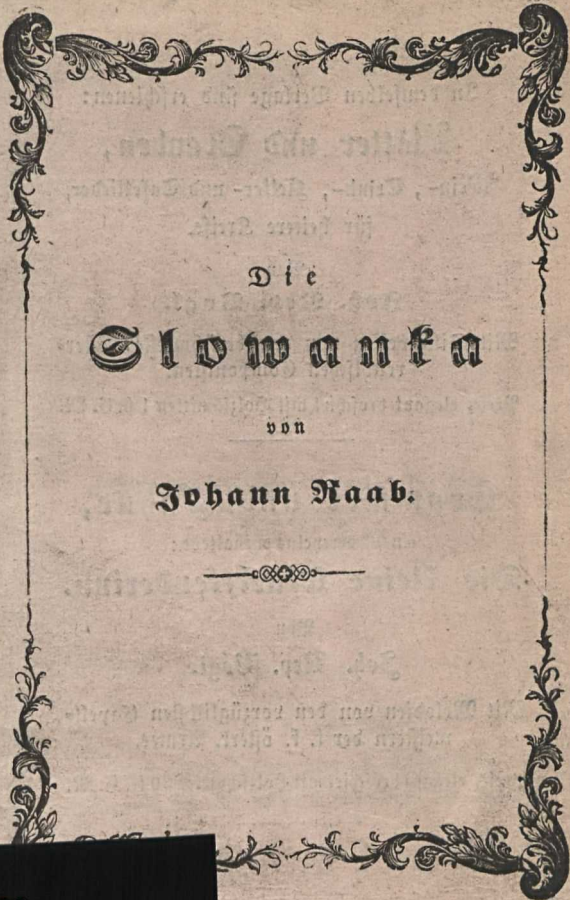


663^a

2762



Die
S l o w a n k a

von

Johann Naab.



DdM
2762

In demselben Verlage sind erschienen:

Blätter und Trauben,
Wein-, Trink-, Keller- und Tafellieder,
für heitere Kreise.

Von

Joh. Nep. Vogl.

Mit Singweisen von den berühmtesten öster-
reichischen Componisten.

Preis, elegant broschirt mit Holzschnitten 1 fl. C. M.

Trommel und Fahne,

ein Liedercyclus enthaltend:

Die kleine Marktenderinn.

Von

Joh. Nep. Vogl.

Mit Melodien von den vorzüglichsten Capell-
meistern der k. k. österr. Armee.

Preis, elegant broschirt mit Holzschnitten 30 kr. C. M.

Die Slowanka,


erfunden

von

Joh. Raab,

Tanzlehrer in Prag.

Mit 5 Tafeln Abbildungen und einer
Musikbeilage.



Wien, 1844.

Verlag der Jasper'schen Buchhandlung,
Herrngasse Nr. 251, im Fürst Liechtenstein'schen Palais.

UB SALZBURG



+DA80232403

Gedruckt bei H. Strauß's sel. Witwe & Sommer.



Musikwissenschaftliches Institut
UNIVERSITÄT SALZBURG

Inv. Nr. DDM 925

By

Erklärung

der in den Abbildungen vorkommenden
Zeichen.

Jede Tanzbewegung ist in der Zeichnung auf den Tafeln in einem eigenen Quadrate nachgebildet, welche wie sie im Tanze folgen numerirt sind. In jedem Quadrat ist die Stellung der Paare beim Beginne der jedesmaligen Tour genau angegeben, so wie der Weg, den sie zu der nächsten Stellung zu machen haben, so daß die Personen in der folgenden Nummer alle grade auf dem Platze wieder erscheinen, den sie in der vorhergehenden erreicht haben, auf diese Weise dient das folgende Quadrat stets zur Erklärung des vorausgegangenen.

Die Ziffern 1—1, 2—2, 3—3, 4—4, bedeuten das erste, zweite, dritte und vierte Paar, der Platz, auf dem diese Ziffern stehen, zeigt die Stelle, welche die Paare beim Beginn der Tour einnehmen von wo aus die Bewegung zum Punkte ausgeht.

Die Ziffern mit einem Punkte (1.) zeigen die Herren an, jene ohne einen Punkt die Damen.

Der ausgezogene Strich (—) zeigt den Weg, den die Herren zu machen haben.

Der punktirte Strich (.....) deutet den Weg der Damen an.

Der schwarze Punkt (•) zeigt den Platz, wohin die Herren kommen.

Der hohle Ring (o) bezeichnet den Platz, wohin die Damen kommen.

Die Verbindung zwischen zwei Ziffern durch einen Strich (1—1) oder eine Schlangelinie (2~2) oder durch einen Haken (3^3) bedeutet, daß die zwei Personen sich die Hände geben und zeigt dabei der punktirte Theil den Arm der Dame, der ausgezogene den des Herrn.

Ist die Schlangelinie doppelt (4o4) so zeigt dieses an, daß die Personen sich beide Hände geben.

Die Verbindung durch den Haken (^) dient auch noch dazu, durch die Richtung der Spitze des Hakens anzuzeigen, wohin das Paar mit dem Gesichte zu stehen hat.

Endet der Weg in keinen Punkt wie bei der *ronde* oder *tour de main*, so kommt man auf die Plätze der Ziffern wieder zu stehen.

Auf der Stelle also, wo in der vorausgehenden Figur ein Punkt oder Ringel (•o) steht, erscheint in der nächsten Figur allemal die betreffende Ziffer, von wo aus dann die Bewegung weiter fort geht.

Auf diese Weise sind die Stellungen so wie die Bewegungen so deutlich und doch so einfach angegeben, daß es nur eines Blickes auf die Zeichnung bedarf, um sich sogleich von dem ganzen Tanz zu unterrichten.

Erklärung

der

Slowanka.

Die **Slowanka** wird wie eine gewöhnliche Quadrille in Colonnen von sich **vis-à-vis** stehenden Paaren getanzt, jedoch nach einer andern Musik, nämlich nach der böhmischen Polka, abwechselnd mit der polnischen Mazur.

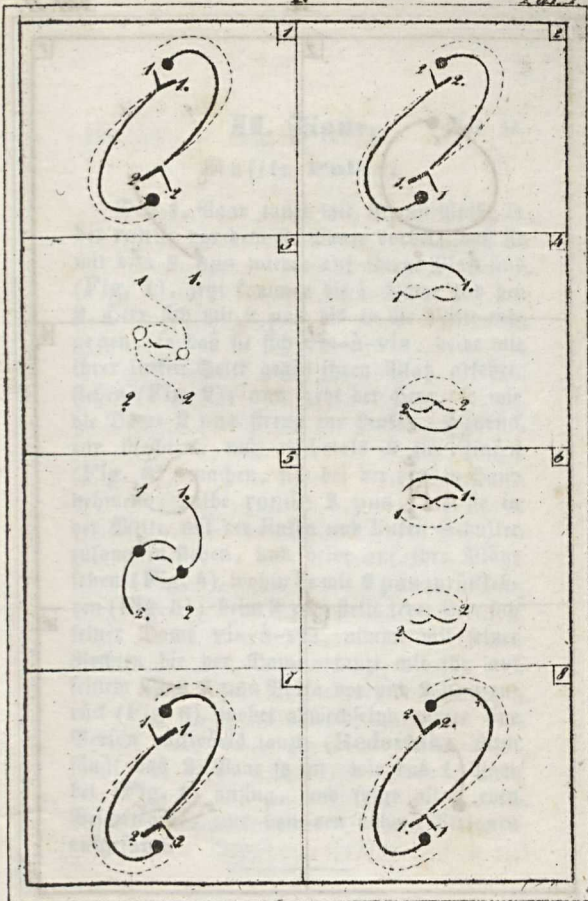
I. Figur.

Taf. I.

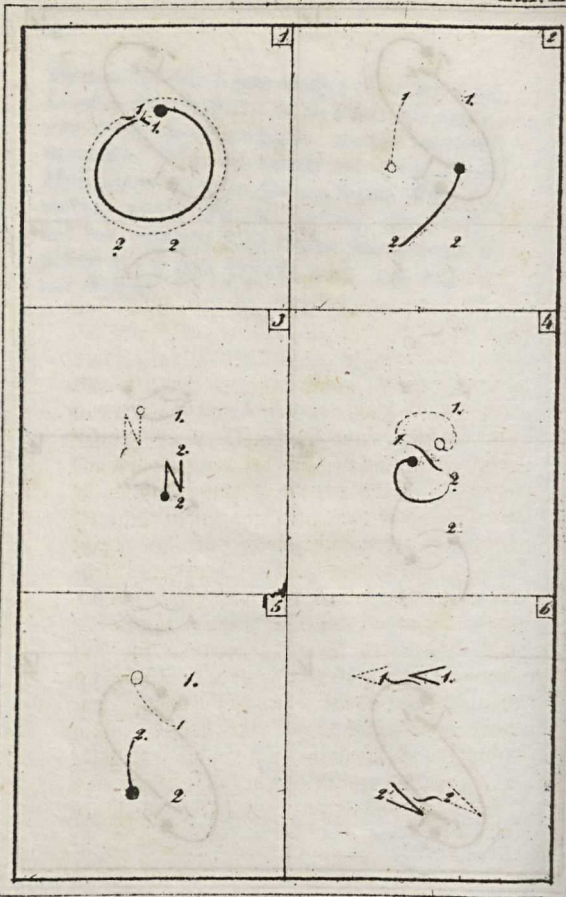
Musik: **Mazur.**

Jedes Paar Promenade mit **4 pas** auf den fremden Platz (**Fig. 1**), und **retour** mit **4 pas** (**Fig. 2**); die Damen kommen sich bis in die Mitte mit rechter und rechter Hand entgegen, folgen **moulinet** mit **4 pas** (**Fig. 3**), bis sie wieder auf ihren Platz kommen, wo ihre Herren mit ihnen **Holupiec** (eine Ronde-

Bewegung) mit 4 pas machen (Fig. 4), dann kommen sich die Herrn in die Mitte, mit rechter und rechter Hand entgegen, machen ebenfalls moulinet (Fig. 5), darauf auf ihrem Plage Holupiec mit ihren Damen 4 pas (Fig. 6), worauf wieder wie im Anfange Promenade auf den fremden Platz 4 pas und retour à place mit 4 pas gemacht wird, wie Fig. 7 und 8 zeigt.



Storanka



II. Figur.

Taf. II.

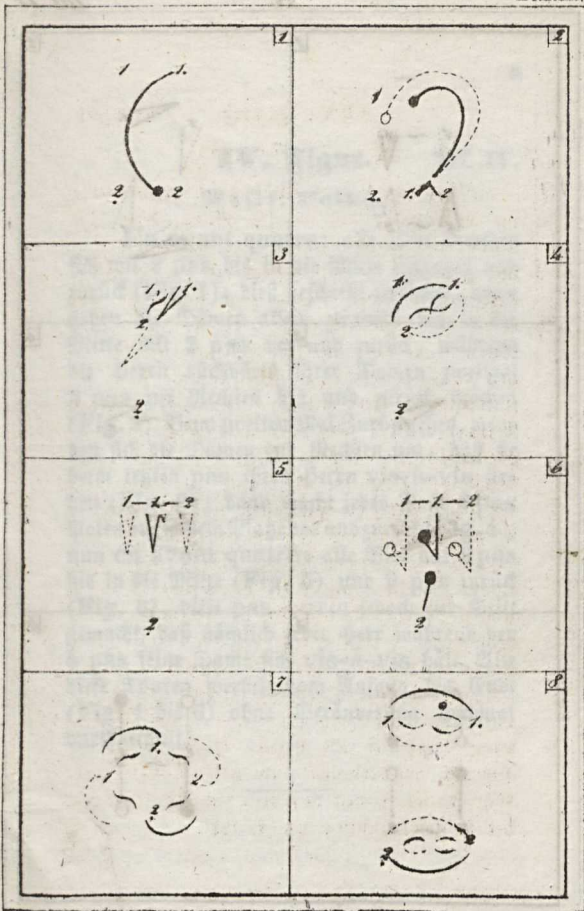
Musik: Polka.

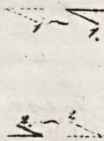
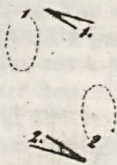
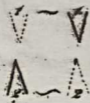
Das 1. Paar tanzt mit 8 pas Polka in der ronde vor dem 2. Paare vorbei, daß sie mit dem 8. pas wieder auf ihrem Platz sind (Fig. 1), jetzt kommen die 1. Dame und der 2. Herr sich mit 2 pas bis in die Mitte entgegen, so daß sie sich vis-à-vis, beide mit ihrer linken Seite gegen ihren Platz gekehrt, stehen (Fig. 2), nun geht der Herr, so wie die Dame 2 pas streng zur Linken, 2 zurück zur Rechten, und nochmals 2 zur Linken (Fig. 3), machen, sich bei der rechten Hand nehmend, halbe ronde 2 pas, daß sie in der Mitte, mit der linken und linken Schulter zusammen stehen, und beide auf ihre Plätze sehen (Fig. 4), wohin sie mit 2 pas zurückkehren (Fig. 5); beim 2 pas stellt jeder Herr sich seiner Dame vis-à-vis, nimmt mit seiner Rechten die der Dame, tanzt mit ihr auf seinem Platz 2 pas Polka vor und 2 pas zurück (Fig. 6), wobei abwechselnd immer eine Person rückwärts tanzt (Redowak). Nun fängt das 2. Paar so an, wie das 1. Paar bei (Fig. 1) anfing, und folgt alles eben Beschriebene, nur von den andern Personen aufgeführt.

III. Figur. Taf. III.

Musik: Mazur.

Der 1. Herr geht mit 4 pas, etwas rechts im Halbkreise, auf den 2. Platz (Fig. 1), nimmt mit seiner Rechten die Linke der 2. Dame, geht mit ihr mit 4 pas auf den 1. Platz, stellt sich, während dem 4. pas mit ihr so, daß er seiner Dame zur Linken, die 2. Dame aber ihm vis-à-vis, mit ihrem Rücken schräg gegen die Mitte gefehrt, zu stehen kommt (Fig. 2), nun folgt der Herr mit ihr zweimal Redowak 2 pas zurück 2 pas vorwärts (Fig. 3), dann Holupiec mit 4 pas (Fig. 4), beim 4. pas behält der Herr die 2. Dame zu seiner Linken, jetzt geht er mit seiner und der fremden Dame zweimal mit 2 pas vor und zweimal zurück, beim zweiten Male gehen sie nicht ganz zurück, sondern mit 2 kleineren pas (Fig. 5 und 6), so daß sie mit dem 2. Herrn, der während dieser 2 pas bis in die Mitte ihnen entgegen kommt, nun alle 4 eine ronde zur Rechten, mit 4 pas folgen lassen (Fig. 7), worauf dann jeder Herr mit seiner Dame Holupiec à place mit 4 pas macht (Fig. 8). Hierauf wiederholen sich alle Touren wie Fig. 1 bis 8, mit dem Unterschiede, daß jetzt der 2. Herr anfängt und so fort.





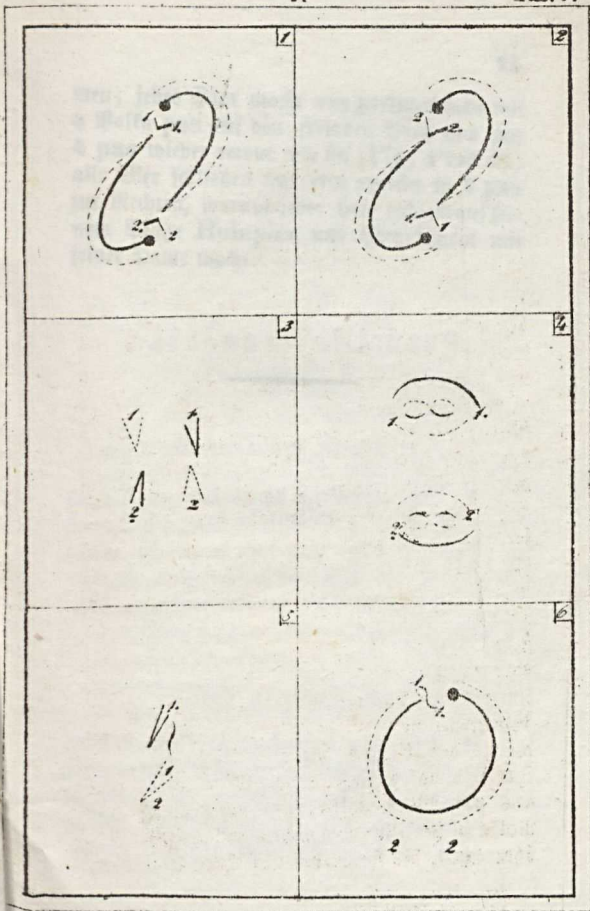
IV. Figur. Taf. IV.

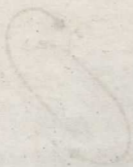
Musik: Polka.

En avant quatre: alle Vier kommen sich mit **2 pas** bis in die Mitte entgegen und zurück (**Fig. 1**); dieß geschieht zweimal, dann gehen die Damen allein zweimal bis in die Mitte mit **2 pas** vor und zurück, während die Herrn rückwärts ihrer Damen zweimal **2 pas** zur Rechten hin und zurück machen (**Fig. 2**). Beim zweiten Mal Zurückgehen, wenden sich die Damen zur Rechten um, daß sie beim letzten pas ihren Herrn vis-à-vis stehen (**Fig. 3**); dann macht jedes Paar **2 pas** Polka auf seinem Plage vor und zurück (**Fig. 4**); nun **en avant quatre:** alle Vier mit **2 pas** bis in die Mitte (**Fig. 5**) und **2 pas** zurück (**Fig. 6**), diese pas werden jedoch zur Seite gemacht, daß nämlich jeder Herr während der **4 pas** seine Dame sich vis-à-vis hält. Alle diese Touren werden vom Anfang bis Ende (**Fig. 1 bis 6**) ohne Veränderung nochmal durchgetanzt.

Musik: Mazur mit Polka wechselnd.

Jedes Paar promenade mit 4 pas auf den fremden Platz (Fig. 1) und retour mit 4 pas (Fig. 2); en avant quatre: alle Vier mit 2 pas bis in die Mitte vor und mit 2 pas wieder zurück (Fig. 3); darauf jedes Paar mit 4 pas Holupiec à place (Fig. 4), beim vierten pas stellt sich die erste Dame in die Mitte, mit dem Rücken gegen das zweite Paar, der erste Herr hält sie bei der Linken, tanzt mit ihr Polka zweimal 2 pas gegen das zweite Paar hin, und 2 pas zurück (Fig. 5), beim letzten zweiten pas stellt sich die Dame rechts zu ihrem Herrn, worauf beide 8 Takt Polka in der ronde vor dem zweiten Paare vorüber machen, so daß sie wieder auf ihren Platz zu stehen kommt (Fig. 6). Nun werden nochmal die Touren eben so wiederholt, mit dem Unterschiede, daß die zweite Dame sich nach der Holupiec vor ihren Herrn in die Mitte stellt, wie es bei (Fig. 5) die erste Dame that, mit ihm zweimal 2 pas in die Mitte und 2 pas aus der Mitte Polka, und dann mit 8 pas Polka in der Runde vor dem ersten Paare vorüber tanzt, bis sie wieder auf ihren Platz kom-





Faint, illegible text or markings in the center of the page.



men; jedes Paar macht nun promenade mit 4 Polka pas auf den fremden Platz und mit 4 pas wieder retour wie bei (Fig. 1 und 2); alle Vier schließen nun eine ronde in 4 pas zur Rechten, worauf jeder Herr endlich auf seinem Platze Holupiec und Compliment mit seiner Dame macht.

Quadrille française



I. Figur. Position.

Fig. Chain anglaise au départ.

Fig. 2. Fig. 3. Fig. 4. Fig. 5. Fig. 6. Fig. 7. Fig. 8. Fig. 9. Fig. 10. Fig. 11. Fig. 12. Fig. 13. Fig. 14. Fig. 15. Fig. 16. Fig. 17. Fig. 18. Fig. 19. Fig. 20. Fig. 21. Fig. 22. Fig. 23. Fig. 24. Fig. 25. Fig. 26. Fig. 27. Fig. 28. Fig. 29. Fig. 30. Fig. 31. Fig. 32. Fig. 33. Fig. 34. Fig. 35. Fig. 36. Fig. 37. Fig. 38. Fig. 39. Fig. 40. Fig. 41. Fig. 42. Fig. 43. Fig. 44. Fig. 45. Fig. 46. Fig. 47. Fig. 48. Fig. 49. Fig. 50. Fig. 51. Fig. 52. Fig. 53. Fig. 54. Fig. 55. Fig. 56. Fig. 57. Fig. 58. Fig. 59. Fig. 60. Fig. 61. Fig. 62. Fig. 63. Fig. 64. Fig. 65. Fig. 66. Fig. 67. Fig. 68. Fig. 69. Fig. 70. Fig. 71. Fig. 72. Fig. 73. Fig. 74. Fig. 75. Fig. 76. Fig. 77. Fig. 78. Fig. 79. Fig. 80. Fig. 81. Fig. 82. Fig. 83. Fig. 84. Fig. 85. Fig. 86. Fig. 87. Fig. 88. Fig. 89. Fig. 90. Fig. 91. Fig. 92. Fig. 93. Fig. 94. Fig. 95. Fig. 96. Fig. 97. Fig. 98. Fig. 99. Fig. 100.

Fig. 1. Fig. 2. Fig. 3. Fig. 4. Fig. 5. Fig. 6. Fig. 7. Fig. 8. Fig. 9. Fig. 10. Fig. 11. Fig. 12. Fig. 13. Fig. 14. Fig. 15. Fig. 16. Fig. 17. Fig. 18. Fig. 19. Fig. 20. Fig. 21. Fig. 22. Fig. 23. Fig. 24. Fig. 25. Fig. 26. Fig. 27. Fig. 28. Fig. 29. Fig. 30. Fig. 31. Fig. 32. Fig. 33. Fig. 34. Fig. 35. Fig. 36. Fig. 37. Fig. 38. Fig. 39. Fig. 40. Fig. 41. Fig. 42. Fig. 43. Fig. 44. Fig. 45. Fig. 46. Fig. 47. Fig. 48. Fig. 49. Fig. 50. Fig. 51. Fig. 52. Fig. 53. Fig. 54. Fig. 55. Fig. 56. Fig. 57. Fig. 58. Fig. 59. Fig. 60. Fig. 61. Fig. 62. Fig. 63. Fig. 64. Fig. 65. Fig. 66. Fig. 67. Fig. 68. Fig. 69. Fig. 70. Fig. 71. Fig. 72. Fig. 73. Fig. 74. Fig. 75. Fig. 76. Fig. 77. Fig. 78. Fig. 79. Fig. 80. Fig. 81. Fig. 82. Fig. 83. Fig. 84. Fig. 85. Fig. 86. Fig. 87. Fig. 88. Fig. 89. Fig. 90. Fig. 91. Fig. 92. Fig. 93. Fig. 94. Fig. 95. Fig. 96. Fig. 97. Fig. 98. Fig. 99. Fig. 100.

Erklärung

der

Quadrille française.

I. Figur. Pantalon.

1. Fig. Chaîne anglaise zu Bieren, zweimal. 2. Fig. Dieselben Paare balancé à place. 3. Fig. Dieselben tour de main à place. 4. Fig. Chaîne des dames zweimal. 5. Fig. Halbe promenade. 6. Fig. Chaîn anglaise zu Bieren.

II. Figur. L'été.

1. Fig. En avant et arrière. 2. Fig. à droite et à gauche. 3. Fig. Traversez à droite. 4. Fig. Dieselben, à droite et à gauche. 5. Fig. Dieselben Paare retracez. 6. Fig. Tour de main à place.

III. Figur. Poule.

1. Fig. Traversez à droite et retraversez à gauche. 2. Fig. Balancé quatre, oder statt balancé quatre halbe tour de main zweimal. 3. Fig. Halbe Promenade, 4. Fig. En avant deux. 5. Fig. En avant quatre. 6. Fig. Chaîne anglaise, zurück à place.

IV. Figur. Trenis.

1. Fig. Der erste Herr mit seiner Dame vor, zweimal. 2. Fig. Während der erste Herr das zweite Mal vortritt, begibt sich die Dame zu dem gegenüberstehenden Baare, und der Herr geht allein auf seinen Platz zurück. 3. Fig. Der Herr, welcher allein auf seinen Platz zurück getreten ist, folgt mit den beiden gegenüberstehenden Damen traversez. 4. Fig. Der Herr, welcher mit den beiden Damen traversirt hat, folgt mit der zweiten Dame retraversez. 5. Fig. Balancé à place. 6. Fig. Tour de main à place.

V. Figur. Pastorelle.

1. Fig. Der erste Herr und seine Dame vor, zweimal. 2. Fig. Während das Paar das
 Elowanfa. (2)

zweite Mal vortritt, begibt sich der erste Herr zu der gegenüberstehenden Dame ihrer rechten Seite, und die Dame folgt allein auf ihren Platz zurück. **3. Fig. En avant trois,** zweimal. **4. Fig.** Die allein stehende Dame Solo mit 8 pas. **5. Fig.** Halbe ronde zu Vieren. **6. Fig.** Halbe chaîne, zu Vieren à place.

VI. Figur. Großes Finale. Einfaches l'été.

Alle Paare halbe ronde rechts, und halbe ronde links.

Die erste Dame mit den gegenüberstehenden Herrn en avant et arrière. Dieselben à droite et à gauche: dieselbe traversez à droite; dieselbe à droite et à gauche. Dieselben retraversez, dann tour de main à place. Alle Paare halbe ronde rechts und links. Dasselbe folgen die nächsten Paare, wenn die letzten Paare l'été fertig getanzt haben, so folgen sie noch tour de main à place und chassez croisé mit 8 pas.

Slowanka I.

First system of musical notation for Slowanka I. It consists of a grand staff with a treble clef on the upper staff and a bass clef on the lower staff. The music is in 3/4 time and features a complex melodic line in the treble with trills (tr) and slurs, and a rhythmic accompaniment in the bass. Dynamics include *sf* and *f*. The system concludes with a *Fine.* marking.

Second system of musical notation for Slowanka I. It continues the grand staff from the first system. The treble staff shows melodic development with first and second endings (1^a and 2^a) and trills. The bass staff provides harmonic support. Dynamics include *f* and *loco.* The system ends with *Dal Segno al fine.* and *Fine.*

Third system of musical notation for Slowanka I. It continues the grand staff. The treble staff features a dense melodic texture with slurs and accents. The bass staff has a steady accompaniment. Dynamics include *f* and *loco.* The system concludes with *Fine.*

Fourth system of musical notation for Slowanka I. It continues the grand staff. The treble staff has a melodic line with slurs and accents. The bass staff provides accompaniment. Dynamics include *f* and *sf*. The system ends with *Dal Seg. al fine.* and *Fine.*

Fifth system of musical notation for Slowanka I. It continues the grand staff. The treble staff features a melodic line with slurs and accents. The bass staff has a rhythmic accompaniment. Dynamics include *sf*. The system concludes with *Fine.*

Sixth system of musical notation for Slowanka I. It continues the grand staff. The treble staff has a melodic line with slurs and accents. The bass staff provides accompaniment. Dynamics include *f* and *sf*. The system ends with *Dal Segno al fine.*

IV.

p *sf* *fz* *Fine.*

f *sf* *fz* *loco.* *1.* *2.*

Introduction.

Dal Seg. al fine.

Finale.

p *sf* *p*

von hier bis zum Φ 2 mal.

sf *1.* *2.*

Fine.

p *1.* *2.*

Da capo

f *1.* *2.*

Da capo (2. Φ) *dal Seg. al fine.*

Schatten,

Neue Novellen und Erzählungen.

Von

Joh. Nep. Vogl.

Preis elegant brosch. 1 fl. 20 kr. C. M.

Wiener

Lichtbilder und Schattenspiele.

Von

Gustav Zerffi.

Mit 12 Blättern Caricaturen elegant broschirt
40 kr. C. M.

Französische Sprachlehre,

für jedes lernfähige Alter.

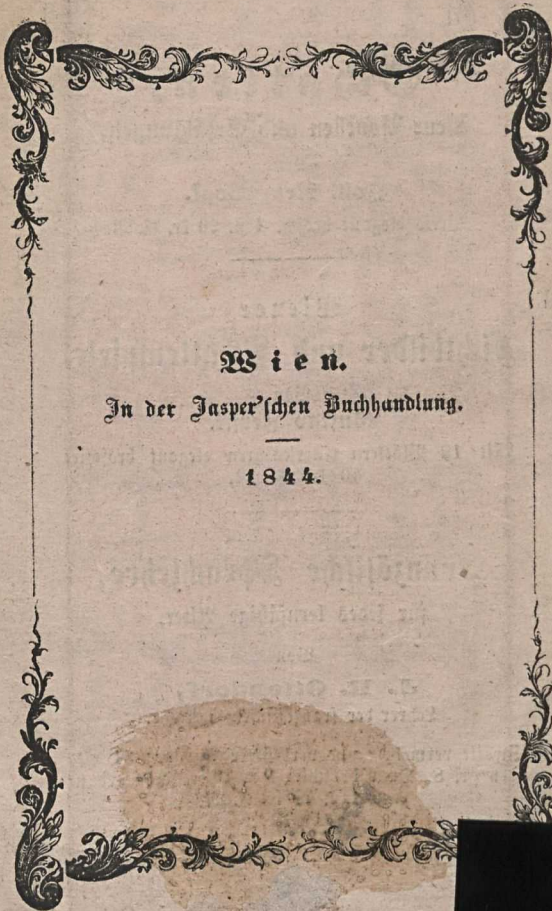
Von

J. B. Ottendorf,

Lehrer der französischen Sprache.

Zweite vermehrte und verbesserte Auflage, 31 Bo-
gen gr. 8. Preis broschirt 1 fl. 40 kr. schön gebun-
den 1 fl. 48 kr. C. M.

Ha 2 p 570



W i e n.

In der Jasper'schen Buchhandlung.

1844.